

	<p>Objekt: Hildesheim: Braumarke</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18205785</p>
--	--

Beschreibung

Das Getreide Malz war zum Bierbrauen unerlässlich. Die Bezeichnung „Himfte“ (bzw. Himte) war ein Volumenmaß für Getreide in Norddeutschland. Diese Braumarke der Stadt Hildesheim war im Wert von zwei Himten Malz. Gegen Kauf dieser Marke beim Rat, war man in der Altstadt von Hildesheim berechtigt, ein bestimmtes Quantum Bier zu brauen. Vorderseite: Wertbezeichnung in drei Zeilen, darunter zwei Malzbohnen und zwei Gegenstempel.

Rückseite: Wappen, darüber Jahreszahl.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 24x25 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1629
	wer	
	wo	Hildesheim
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	

Schlagworte

- Bronze
- Heraldik
- Marken und Zeichen
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Pflanze
- Stadt

Literatur

- J. Neumann, Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 6 Teile in 4 Bänden (1858-1872 Index 1967) Nr. 8511..